

Die Abbildungen zeigen, dass die Schreibung des Diploms keineswegs sehr fehlerhaft ist, wie es nach den früheren Publicationen schien. Auf den Außenseiten entspricht Schrift wie Abkürzungsweise im ganzen der gewöhnlichen Form, und Gravierfehler kommen überhaupt nicht vor. Gegen die Regel der Abkürzungen verstößt ADNEPO in Z. 10, und unrichtig ist in Z. 6 die Zahl XXXIII der tribunicischen Gewalt, da M. Aurel im April 178 sie erst zum XXII male hatte. Doch steht dieselbe Ziffer auch innen Z. 5.

Auf den inneren Seiten ist, wie in dieser Zeit gewöhnlich, die Schrift flüchtig und von der Quadratschrift sehr abweichend. Eigenthümlich aber ist, dass das in der römischen Epigraphik für Abkürzungen herrschende Gesetz (das in andern Diplomen auch auf der Innenseite trotz starker und willkürlicher Abkürzungen in der Regel gewahrt ist), mit dem Consonanten, der eine neue Silbe beginnt, zu schließen, hier wenig beobachtet ist. Abgesehen von den geläufigen Abkürzungen AVG, COS, IMP, LEG, POT und den Einzelbuchstaben L, A·D, P·P überwiegt der Schluss mit einem Vocal.

Die Beispiele sind: mit Auslassung des S¹⁾ Z. 2 u. 7 NEPO, Z. 3. 8 ABNEPO, Z. 4 SARMATICV, Z. 5 MAXIMV, Z. 6 AELIV AVRELIV COMMODOV, Z. 10 PEDITIBV und EQVITIBV, Z. 16 VXORIBV und Z. 16. 18 QVA für QVAS,

mit Auslassung des M¹⁾ Z. 15 EORV, Z. II 6 = 25 TEMPLV, des R Z. 2 FRATE, Z. 6 CAESA, des X Z. 5 PONTIFE;

ferner mit Auslassung eines Vocals Z. 3. 8 NERVA für NERVAE, Z. 18 POSTE für POSTEA,

einer Silbe Z. 1 (?). 8 PARTHI für PARTHICI, Z. 3 PRONE für PRONEPOS, Z. 6 ANTONI für ANTONINI, Z. 9 GERMANI für GERMANICVS, Z. II 5 = 24 TABV für TABVLA,

von zwei Silben Z. 1 FI für FILIVS, Z. 5 TRIBVNI(?) POTE für TRIBVNICIA POTESTATE.

Dem stehen gegenüber als der gewöhnlichen Weise entsprechend Z. 2 MAXIM, Z. 4 ANTONIN, Z. 7 FIL und PRONEP, Z. 9 SRMATIC TRIBVN, Z. 11 NVMDAR, Z. 18 DAT (für DATA), Z. II 4 = 23 VALER·F·CAST, Z. II 5 = 24 RECOGNIT, Z. II 6 = 25 MVR.

In anderer Weise widersprechen der Regel Z. 14 SVSCRIP, Z. 17 TVN wenn es statt TVNC stand, Z. II 6 = 25 POS.

Im Übrigen ist über die Schreibung etwa folgendes zu bemerken: Tafel I außen sind Ende von Z. 4 Stücke von VSS, Ende 5 von T

¹⁾ Vielleicht war der Grund, dass in der Aussprache der Schlussconsonant unterdrückt wurde.